



EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Wie geht Netto Null?



**Erstes Netto-Null-Forum 2022 für Städte und Gemeinden**

im Rathaus Zürich, 27.09.2022

Forum 2022 Zéro émission nette  
pour les villes et les communes



SuisseEnergie  
pour les communes

Société à  
2000 watts

Jeudi 29 septembre 2022  
Hôtel de Ville  
Lausanne

# Comment fonctionne le zéro émission nette ?

Connaissances actuelles  
État de la mise en œuvre  
Partage d'expériences

[Local-energy.swiss](http://Local-energy.swiss)

## **Wir anerkennen...**

### **...den Klimawandel**

als eine der grössten globalen Herausforderungen

### **...die Notwendigkeit**

bis spätestens 2050 weltweit die Treibhausgas-Emissionen zu eliminieren.

### **...die spezielle Verantwortung der Schweiz**

als ein Land mit einem hohen Treibhausgas-Ausstoss pro Kopf im globalen Vergleich und als ein Land, das über das notwendige Wissen, die herausragende Technik, die qualifizierten Fachleute und die finanziellen Mittel verfügt, um beim Kampf gegen



**Klima- und Energie-  
Charta**  
Städte und Gemeinden

0



# Tom Blindenbacher

Leiter Programm 2000-Watt-Gesellschaft

i.A. EnergieSchweiz für Gemeinden



## Tagesziele

**Aktuelles Wissen  
Erfahrungsaustausch**

**Benchmarking**

**Wo drückt der Schuh?  
Netzwerk und Communitybildung**

# Programm

- 09:30 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli
- 10:00 Begrüssung und Eröffnung im Hauptsaal  
**Urs Meuli** Bundesamt für Energie  
**Thomas Blindenbacher** Moderation

## Aktuelles Wissen, Stand der Umsetzung

- 10:15 Klimawissenschaftliche Dringlichkeit: ein Update  
**Reto Knutti** Professor für Klimaphysik, ETH Zürich
- 10:40 *Der politische Weg zu Netto-Null – klimapolitische Projekte von Bundesrat und Parlament*  
**Dr. Reto Burkard** Abteilungschef Klima, Bundesamt für Umwelt
- 11:05 Pause
- 11:25 Netto-Null: Völkerrecht und «System-Change»  
**Axel Schubert** Dozent für Nachhaltigkeit, FHNW
- 11:50 Was heisst «Netto»? Welche «Negativen Emissionen»?  
**Jonas Fricker** Projektleiter Klimaschutz Netto-Null, Stadt Zürich
- 12:15 Was heisst «Null»? City-Monitoring Netto Null 2000 Watt  
**Thomas Blindenbacher** Projektleiter 2000-Watt-Gesellschaft
- 12:30 Stehlunch  
→ im Zunfthaus zum Rüden, über die Strasse



## Erfahrungsaustausch

- 13:45 Benchmark Netto Null, gute und andere Beispiele aus dem City-Monitoring (Pilot-Prämierungen)
- 14:00 Eine grosse und eine kleine Gemeinde erzählen, u.a.  
**Stefan Groetzinger** Stadt Wil  
**Till Berger** Basel Stadt
- 14:45 Break-Out-Sessions, Erfahrungsaustausch in 5 Gruppen
- 15:30 Plenum, Erkenntnisse, Wünsche, Anregungen  
Netto-Null-Community: Wie geht es weiter?  
Netto-Null-Benchmark?
- 16:00 Optional: Führung durch das Rathaus Zürich  
16:45 Apéro









EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Haus zum Rüden

Constaffel Saal

78 Meter Richtung See

**Mittagessen, 12.30 – 13.45**



EnergieSchweiz  
für Gemeinden

**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Urs Meuli

Bundesamt für Energie BFE

Fachspezialist Städte und Gemeinden

 energieschweiz





EnergieSchweiz  
für Gemeinden

2000-Watt-  
Gesellschaft

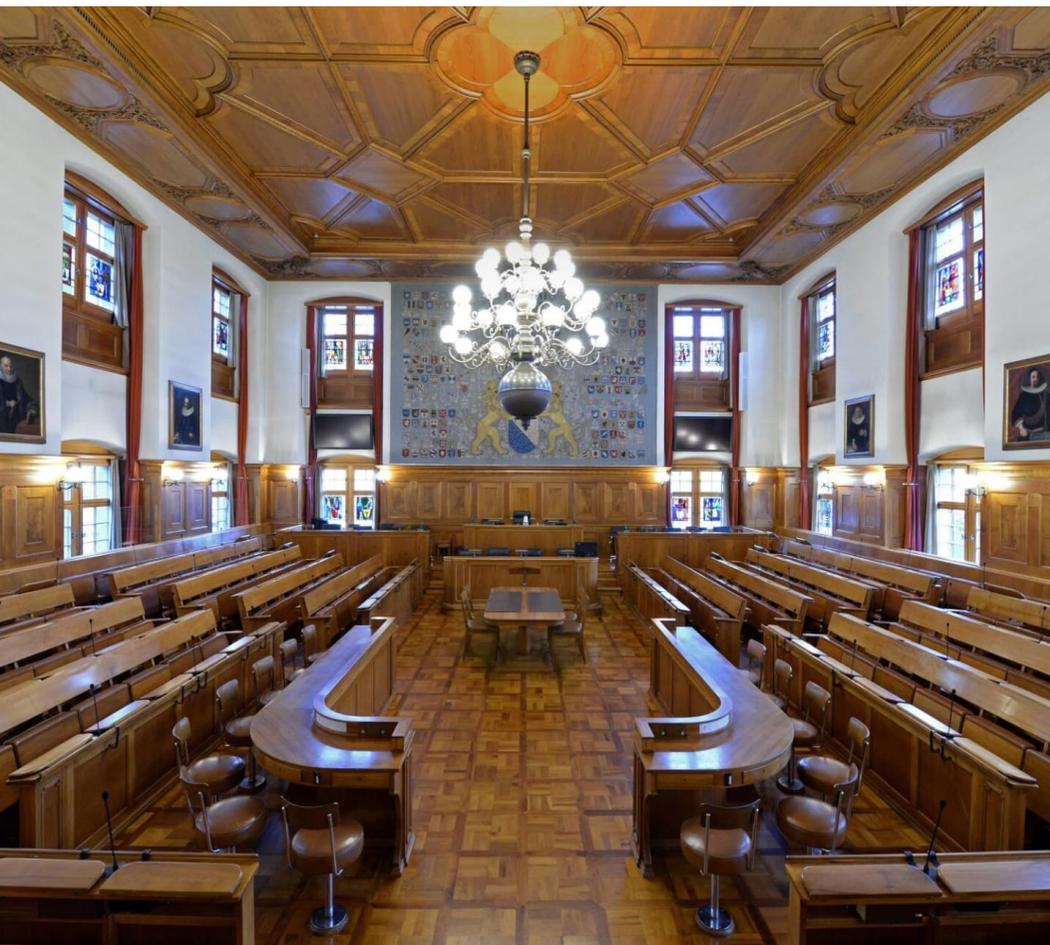
*In Abwesenheit (PK),  
aber mit den besten Grüßen*

# Martin Neukomm

Regierungsrat Kanton Zürich

 energieSchweiz





EnergieSchweiz  
für Gemeinden

**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Zürcher Rathaus

Führung:

**16.00 – 16.45 Uhr (anschliessend kl. Apéro)**

**Wer ist dabei?**



EnergieSchweiz  
für Gemeinden

**2000-Watt-  
Gesellschaft**

## Fotos ?

Dürfen sie auf Social Media etc. verwendet werden?

**Wenn nicht** bitte kurze Meldung an:

→ [2000w-schweiz@local-energy.swiss](mailto:2000w-schweiz@local-energy.swiss)



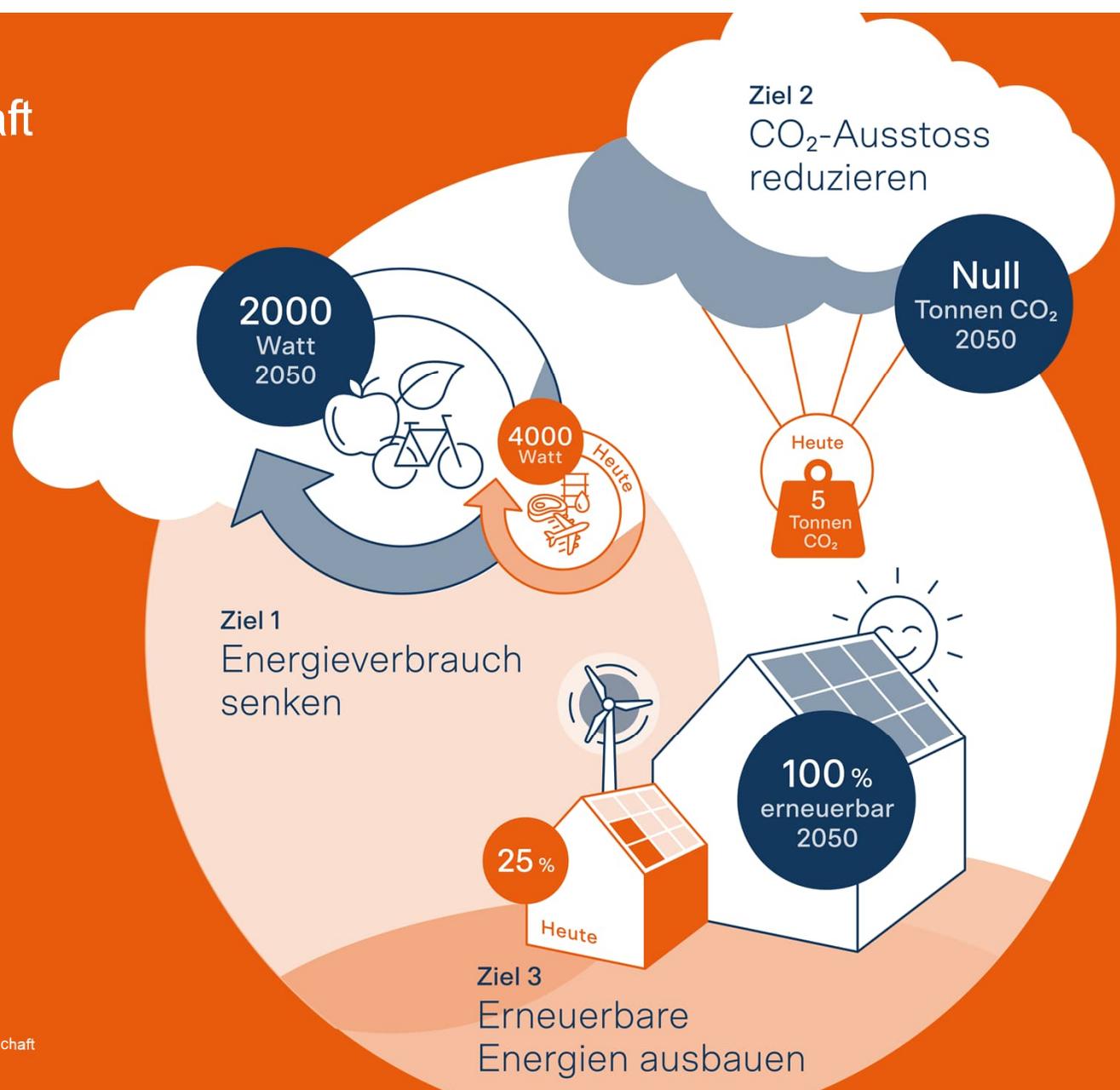
EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Leiter Programm 2000-Watt-Gesellschaft



# Die 2000-Watt-Gesellschaft

## Drei Ziele



# das 2000-Watt-Konzept beinhaltet Netto Null

ganz früher mal «1 Tonne / Person»



EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Netto Null bedingt 2000 Watt

eine massive Reduktion des Energiebedarfs, tendenziell auf 50%



EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

2000 Watt Netto Null  
Netto Null 2000 Watt  
2000 Watt Netto Null  
Netto Null 2000 Watt





# Klima- und Energie- Charta Städte und Gemeinden



## Unsere Hauptziele

### 1 100% erneuerbare Energie ohne Treibhausgasemissionen

Die gesamte Energieversorgung (Primärenergie, d.h. inklusive Vorkette) auf Gemeindegebiet umfassend Strom, Wärme, Kälte, Mobilität und Prozessenergie bis spätestens 2050 auf Energiequellen umstellen, die 100% erneuerbar sind und keine Treibhausgase mehr emittieren. Bis 2035 eine Umstellung von gegen 50% anstreben. Für den Betrieb unserer öffentlichen Verwaltung – Energieversorgung für Wärme, Kälte und Mobilität sowie Strombedarf – bereits 2030 überwiegend erneuerbare Energien einsetzen.

### 2 Effiziente Energienutzung

Die genutzte Energie möglichst effizient nutzen und beispielsweise im Sinne des etablierten Konzeptes der 2000-Watt-Gesellschaft den Primärenergiebedarf bis 2030 auf rund 3000 Watt und bis 2050 auf rund 2000 Watt Dauerleistung pro Person reduzieren – dies entspricht in der Tendenz den Effizienzzielen der Energiestrategie 2050 des Bundes und des nationalen Energiegesetzes.



# Unsere Handlungsleitsätze

Um unsere Hauptziele bis 2050 zu erreichen, handeln wir im Rahmen unserer Mög-

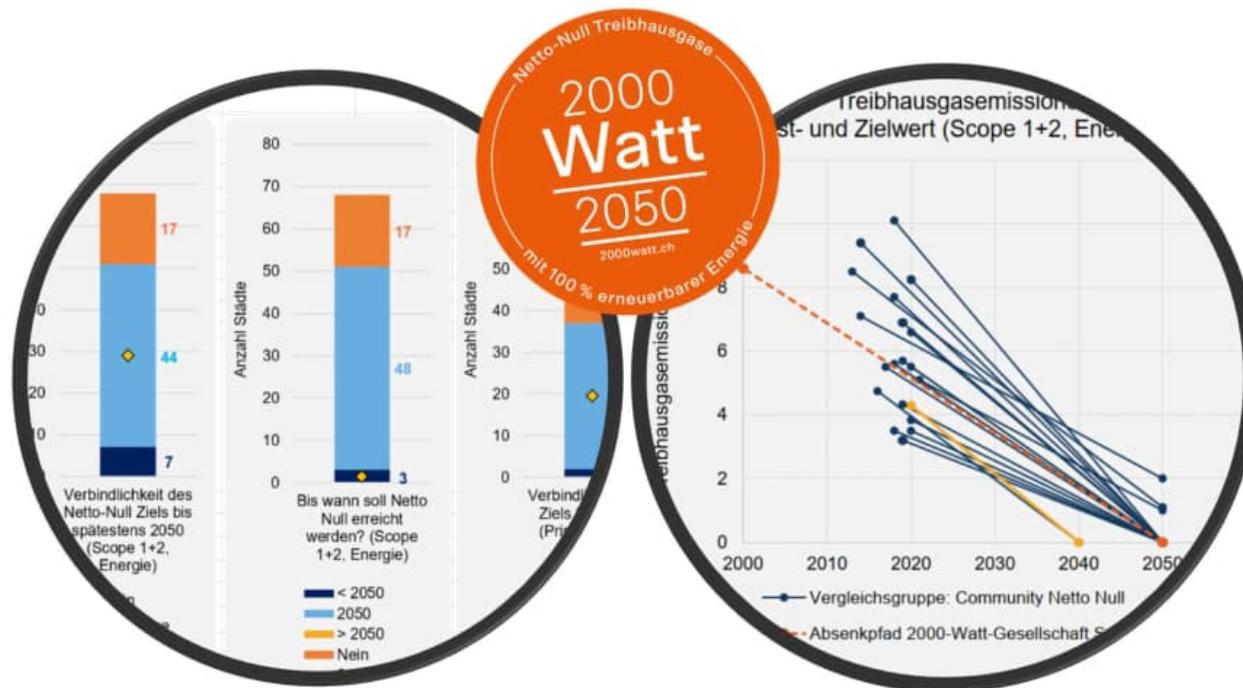
Verbindlichkeit,  
Rechenschaft und Transparenz

bau bestehender **Infrastrukturen** der fossilen Wärmeversorgung und die Energieplanung konsequent ausrichten auf **Wärmesysteme, die auf erneuerbaren Energien basieren.**

- 4 **Keine fossilen Heizungen mehr einbauen, und keine alten durch neue fossile Heizungen ersetzen ausser in nicht anders lösbaren Ausnahmefällen.**

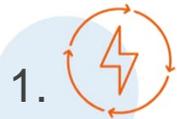
- 5 **Das lokale Potenzial an erneuerbarer Wärme ausnutzen: Energieinfrastrukturen**

# City Monitoring | Benchmark Netto Null



# Handlungsleitsätze

## Netto Null und 2000 Watt



1. Energetische Ressourcen **nachhaltig, effizient und genügsam** in Anspruch nehmen.



2. Auf und an allen Gebäuden **erneuerbare Energieproduktion** vorsehen.



3. **Ausscheiden von Restnetzen für Anwendungen in der Industrie und im Mobilitätssektor, bei denen Erdgas durch erneuerbare Gase ersetzt wird.** Stilllegungsplanung der dezentralen Gasinfrastrukturen für die fossile Wärmeversorgung in Städten und Gemeinden. Energieplanung auf erneuerbare Wärmesysteme ausrichten.



4. **Keine fossilen Heizungen mehr einbauen** und keine alten durch neue fossile Heizungen ersetzen.



5. **Das lokale Potenzial an erneuerbarer Wärme ausnutzen.** Energieinfrastrukturen regional und überregional räumlich koordinieren.



6. **Alternative, erneuerbare Brenn- und Treibstoffe sollten langfristig nur für gezielte Einsatzzwecke vorgesehen werden,** z.B. für Hochtemperatur-Prozesse in Industrie, Schwerverkehr oder Luft- und Schifffahrt - jedoch nicht mehr für Raumwärme oder die klassische Mobilität, denn hierfür gibt es genügend Alternativen.

# Handlungsleitsätze



**7. Nur Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen einsetzen.**

Auch Strom aus Kernenergie ist damit keine Option.



**8. Auf den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der eingesetzten Technologien und Produkte achten.** Die (grauen) Emissionen durch die Herstellung und Entsorgung der Energieanlagen reduzieren.



**9. Wege kurz halten und, wenn möglich, zu Fuss, mit dem Velo oder dem ÖV zurücklegen. Den verbleibenden motorisierten Verkehr auf leichte und elektrische Fahrzeuge umstellen.**



**10. Auf Flüge verzichten.**



**11.**

**Emissionen aus dem Konsum minimieren.**

Dazu zählen insbesondere die Emissionen aus dem Lebenszyklus von Gütern und Dienstleistungen. Auch klimaneutrale Finanzanlagen wählen.



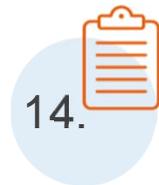
**12.**

**Lebensmittel primär aus regionalen, saisonalen und pflanzlichen Quellen beschaffen. Foodwaste verhindern.**



**13.**

**In Bauprojekten die Treibhausgasemissionen der Herstellung von Baumaterialien mitberücksichtigen und minimieren.**

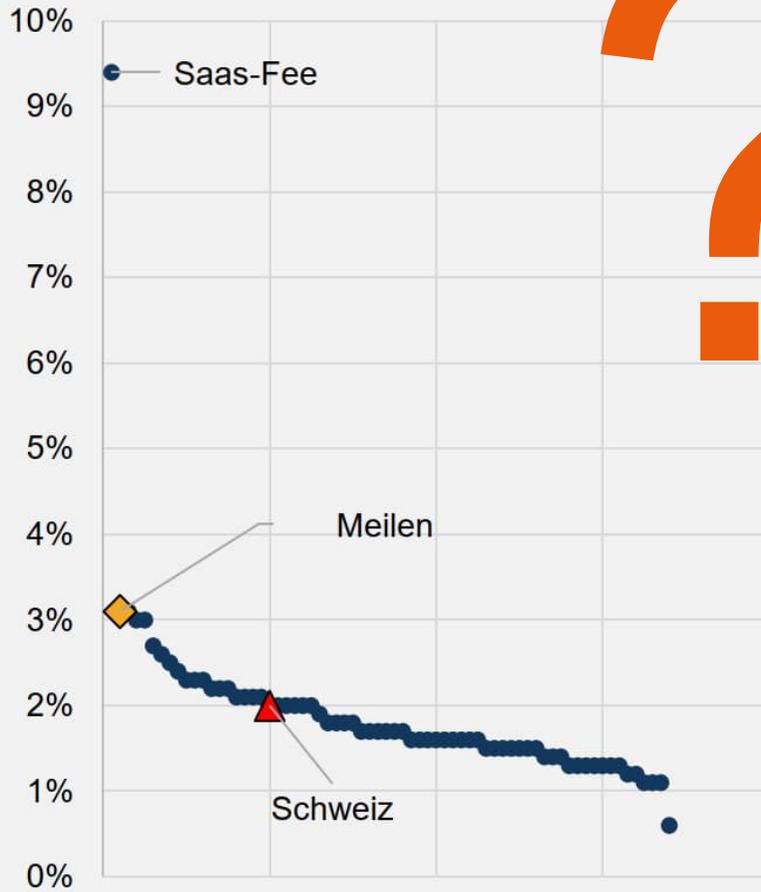


**14.**

**Monitoring: Die Zielerreichung überwachen.**

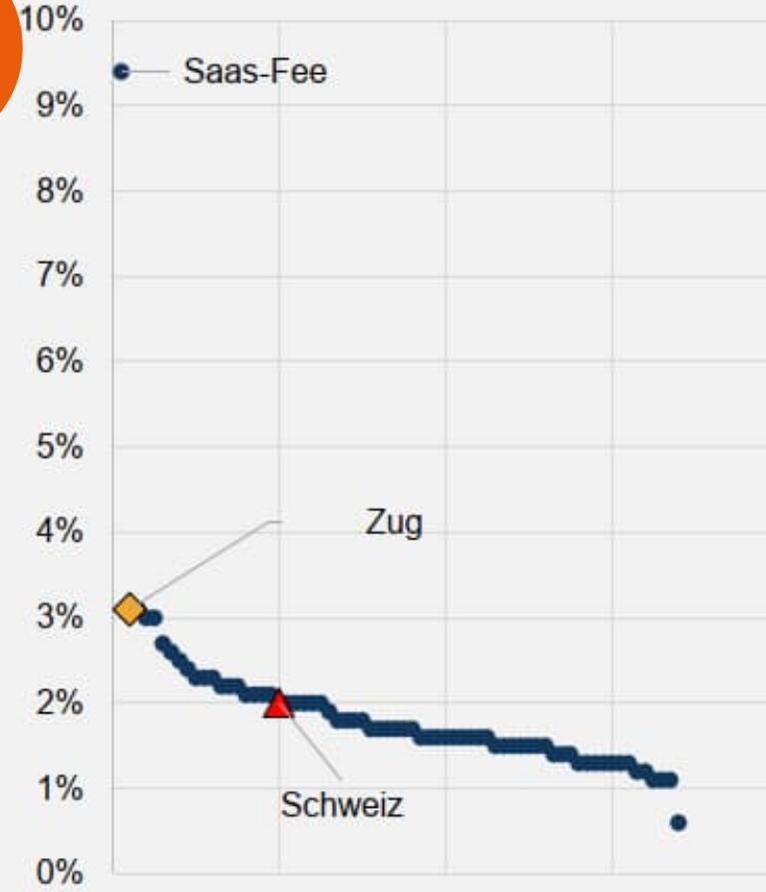
Konsequenzen definieren, falls die Ziele verfehlt werden.

Anteil der immatrikulierten Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb (2021)



● Community Netto Null ◆ Meilen ▲ Schweiz

Anteil der immatrikulierten Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb (2021)



● Community Netto Null ◆ Zug ▲ Schweiz

## **Klimaschutz als Luxusproblem?**

→ (nur) mit Luxuslösungen?

Dekarbonisierung = Elektrifizierung (WP, E-Mob)

→ **Was heisst das im Kontext der Mangellagen..?**

→ **Netto Null zuerst? Die sichere Stromversorgung?**

**Oder doch einfach die Wärme im Haus?**

dekarbonisieren... nicht-verschwenden.... .... **verzichten?**

**Demokratie- vor Klimaschutz ?**

100% erneuerbarer E



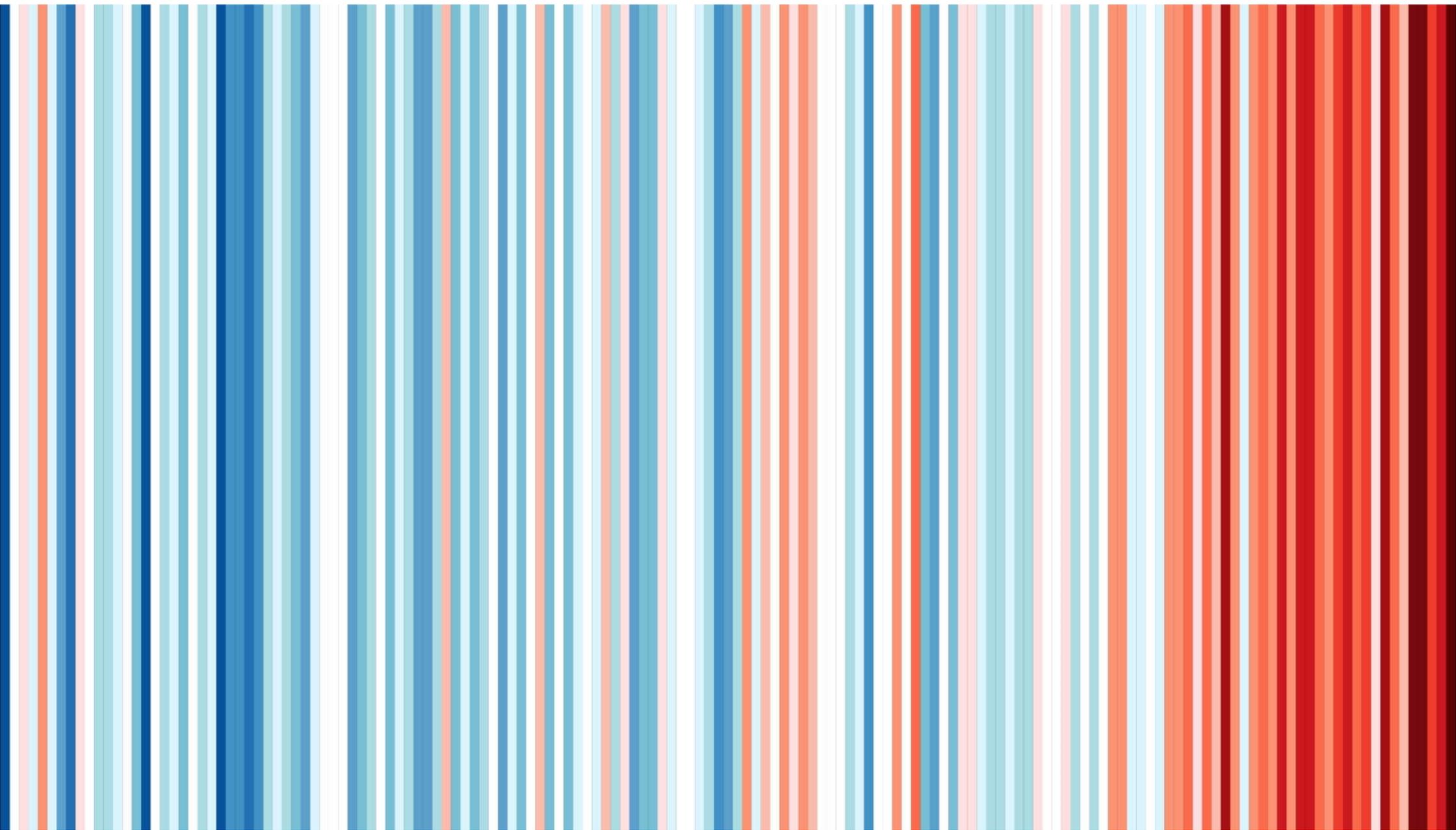
EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

Klimawissenschaftliche Dringlichkeit:  
Ein Update.

# Reto Knutti

Professor für Klimaphysik  
ETH Zürich







EnergieSchweiz  
für Gemeinden

**2000-Watt-  
Gesellschaft**

Der politische Weg zu Netto-Null,  
klimapolitische Projekte von Bundesrat und Parlament

# Dr. Reto Burkard

Abteilungschef Klima  
Bundesamt für Umwelt BAFU

 energieschweiz

10.40 – 11.00 Uhr + 5' Fragen



Weiter geht's  
**um 11.50**

**Pause, Café**

---

Nicht im Zimmer des Kantonsrates,  
aber ...

**... gleich davor**





EnergieSchweiz  
für Gemeinden

**2000-Watt-  
Gesellschaft**

Netto-Null: Völkerrecht und «System-Change».  
Wie Systemwandel gedacht werden könnte...

# Axel Schubert

Dozent für Nachhaltigkeit  
FHNW, Institut für Architektur





EnergieSchweiz  
für Gemeinden

**2000-Watt-  
Gesellschaft**

Was heisst «Netto»?

Welche «negativen Emissionen»

# Jonas Fricker

Projektleiter Klimaschutz Netto-Null  
Stadt Zürich, UGZ



# das Netto-Null-Konzept



# Haus zum Rüden



weiter geht's hier...

**...um 14.00 Uhr**

14.00



EnergieSchweiz  
für Gemeinden

**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# ein kleiner Exkurs





EnergieSchweiz  
für Gemeinden

Projekt-  
förderung

# Förderprogramme

Front Runner, Fortschrittliche Städte und Gemeinden, Energie Regionen, Temporäre Projekte

 energieschweiz

# Die Projektförderung von EnergieSchweiz bietet viele Möglichkeiten

„Planen Sie Projekte im Bereich Klima, Energieproduktion oder Energieeffizienz?“

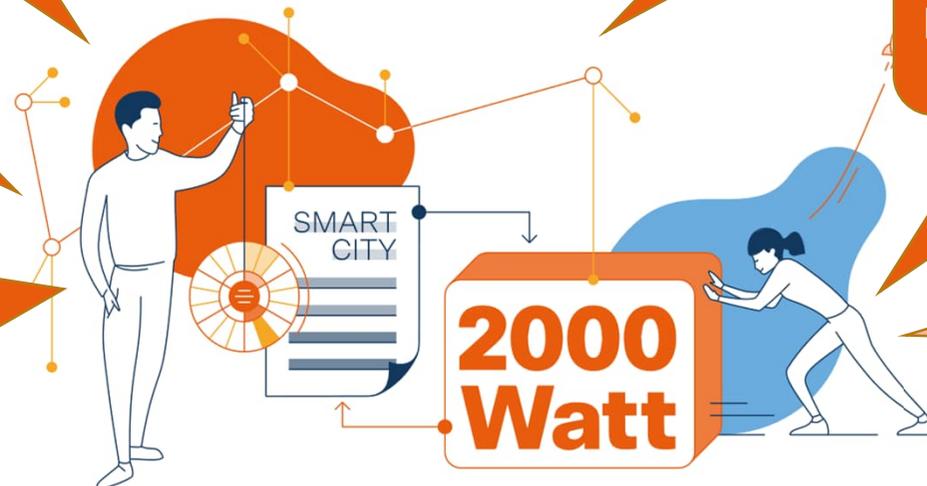
„Bewegt Sie die Projektierung eines Wärmeverbundprojektes?“

„Beschäftigt sie die Ausarbeitung einer Klimastrategie?“

„Wollen Sie beim Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur vorankommen?“

„Steht das Monitoring der Wirksamkeit einer Energiemassnahme an?“

„Planen Sie einen partizipativen Entwicklungsprozess?“



„...“

# EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt

- **Städte, Gemeinden und Regionen**, die einen signifikanten Beitrag leisten, damit wir die Ziele der Energiestrategie 2050 sowie des Pariser Klimaabkommens erreichen.
- «EnergieSchweiz für Gemeinden» bietet Unterstützung mit **diversen Förderprogrammen** in den Bereichen **Energieeffizienz in Gebäuden** und **erneuerbare Energien** und **Mobilität**.



## Front Runner

für die Ambitionierten  
CHF 80'000 –  
CHF 100'000 pro Jahr



## Fortschrittliche Städte und Gemeinden

für die Engagierten  
CHF 15'000 –  
CHF 30'000 pro Jahr



## Energie-Region

für die Interkommunalen  
CHF 15'000 – CHF 30'000 pro  
Jahr



## Temporäre Projekte

für die Spontanen  
Gemeinden: bis CHF 12'000  
Regionen: bis CHF 30'000

# Wichtigste Termine und Kontakt



## Die drei wichtigsten Termine

- 1. März 2023 - Start Ausschreibung
- 31. Juli 2023 - Eingabeschluss Projekte 2024 – 2025
- 1. Januar 2024 – Start Projektumsetzung

## Fragen? Kontaktieren Sie uns

Patrick Schenk

- Projektleiter und Regionalleiter Projektförderung
- Tel.: +41 52 674 06 00, Fax: +41 52 674 06 09
- Mail: [projekt@local-energy.swiss](mailto:projekt@local-energy.swiss)
- <https://www.local-energy.swiss>

## Front Runner

- Sind die ambitioniertesten in Sachen Energie- und Klimapolitik und verfügen bereits über Smart-City oder 2000-Watt-Konzepte & einen beachtlichen Leistungsausweis
- **Strategien** in Kombination mit **Umsetzungsprojekten**

### Termine

- Nächste Ausschreibung wird am 1. März publiziert
- Eingabeschluss für Projekte 2023-2025 am 31. Juli 2023

### Förderleistungen

- CHF 80'000 – CHF 100'000 pro Jahr

## Fortschrittliche Städte und Gemeinden

- Energie- und klimapolitisch engagierte und aktive Städte und Gemeinden die spannende Einzelprojekte zur Umsetzung bringen wollen
- **Umsetzungsprojekte** im Sinne der Energiestrategie 2050

### Termine

- Nächste Ausschreibung wird am 1. März publiziert
- Eingabeschluss für Projekte 2023-2025 am 31. Juli 2023

### Förderleistungen

- CHF 15'000 – CHF 30'000 pro Jahr

## Energie-Region

- Städte und Gemeinden in einem bestehenden interkommunalen Verbund (3-15 Gemeinden), sowie Verbände und Organisationen mit einem direkten Einbezug von Städten und Gemeinden, die spannende Einzelprojekte umsetzen wollen.
- **Umsetzungsprojekte** im Sinne der Energiestrategie 2050

### Termine

- Nächste Ausschreibung wird am 1. März publiziert
- Eingabeschluss für Anträge 2024 am 31. Juli 2023

### Förderleistungen

- CHF 15'000 – CHF 30'000 pro Jahr

## Temporäre Projekte

- Alle Städte, Gemeinden und Regionen, können zu den jeweiligen Themen **Informationsveranstaltungen** durchführen und verbundene **Begleitaktionen** starten.
- Themen: Solarenergie, Erneuerbar heizen, Elektromobilität und MakeHeatSimple

### Termine

- Eingabeschluss: 31. Juli 2023
- Projektdurchführung: 1.Mai 2023 – 31.Oktober 2024

### Förderleistungen

- Gemeinden: bis CHF 12'000
- Regionen: bis CHF 30'000 pro Jahr



EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

Was heisst «Null»?  
Netto-Null-Benchmark

# Tom Blindenbacher

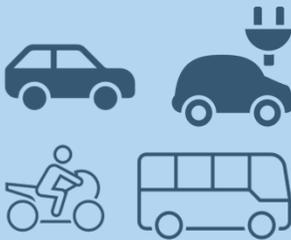
# Welche «Null»??

**SCOPE 1 :**  
**direkte Emissionen, vor Ort**

**Stationäre Energie**



**Mobilität**



**Landwirtschaft**



**Abfallverbrennung**



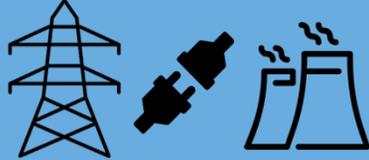
**Zementfabrik**



**CO<sub>2</sub> Capture**



**SCOPE 2 : Indirekte energiebezogene Emissionen**



**SCOPE 3 :**  
**indirekte Emissionen, „importiert“**

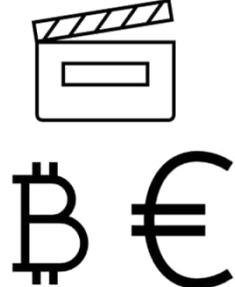
**Mobilität**



**Importe von Gütern**



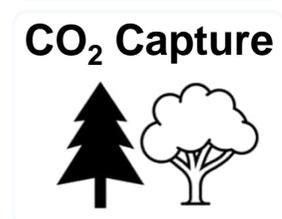
**Importe von Dienstleistungen**



Welche «Null»?

Für wen?

**SCOPE 1 :**  
**direkte Emissionen, vor Ort**



Internationale Gemeinschaft  
Länderbetrachtung, Paris'2015

Schweiz  
BAFU THG Inventar

Bsp.  
Zürich Netto Null 2040



**SCOPE 1 :**  
**direkte Emissionen, vor Ort**



**Leitkonzept der  
2000-Watt-Gesellschaft**

**inklusive Berücksichtigung der  
Qualität der Strombeschaffung  
(Bsp. Kohlestrom aus D)**

**exklusive Kühe etc.**

**Landwirtschaft**



**Abfall-  
verbrennung**



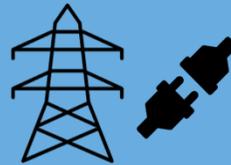
**Zementfabrik**



**CO<sub>2</sub> Capture**



**SCOPE 2 : Indirekte  
energiebezogene Emissionen**



- **Rein energetisch**
- **für Städte und Gemeinden**

**SCOPE 1 :**  
**direkte Emissionen, vor Ort**

Stationäre  
Energie



Mobilität



Landwirtschaft



Zementfabrik



Abfall-  
verbrennung



CO<sub>2</sub> Capture



**SCOPE 2 : Indirekte  
energiebezogene Emissionen**



**SCOPE 3 :**  
**indirekte Emissionen, „importiert“**

Mobilität



Importe von  
Gütern



Importe von  
Dienst-  
leistungen



**Person**

SCOPE 1 :  
direkte Emissionen, vor Ort

**Gebäude  
geplant**

**(kein fossil  
im Keller)**

SCOPE 3 :  
indirekte Emissionen, „importiert“

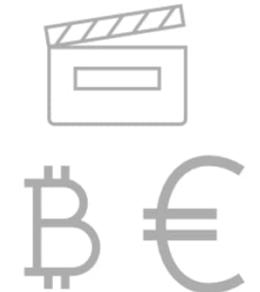
Mobilität



Importe von  
Gütern



Importe von  
Dienst-  
leistungen



SCOPE 1 :  
direkte Emissionen, vor Ort

SCOPE 3 :  
indirekte Emissionen, „importiert“

# Gebäude

# im Betrieb

# keine fossile

# Energielieferung

# (Scope 1 + 2)

Mobilität



Importe von  
Gütern



Importe von  
Dienst-  
leistungen



SCOPE 1 :  
direkte Emissionen, vor Ort

SCOPE 3 :  
indirekte Emissionen, „importiert“

# Gebäude im Lebenszyklus auch keine grauen Emissionen (Netto-Null-Gebäude?)

Stationäre  
Energie

Mobilität

Mobilität

Landwirtschaft

Abfall-  
verbrennung

SCOPE 2 : indirekte  
energiebezogene Emissionen

Importe von  
Gütern

Importe von  
Dienst-  
leistungen

Zementfabrik

CO<sub>2</sub> Capture



Welche «Null»?

Für wen?

etc.

etc.

0

0

# Null ist Null

Kein Erdgas, kein Öl, keine Kohle.

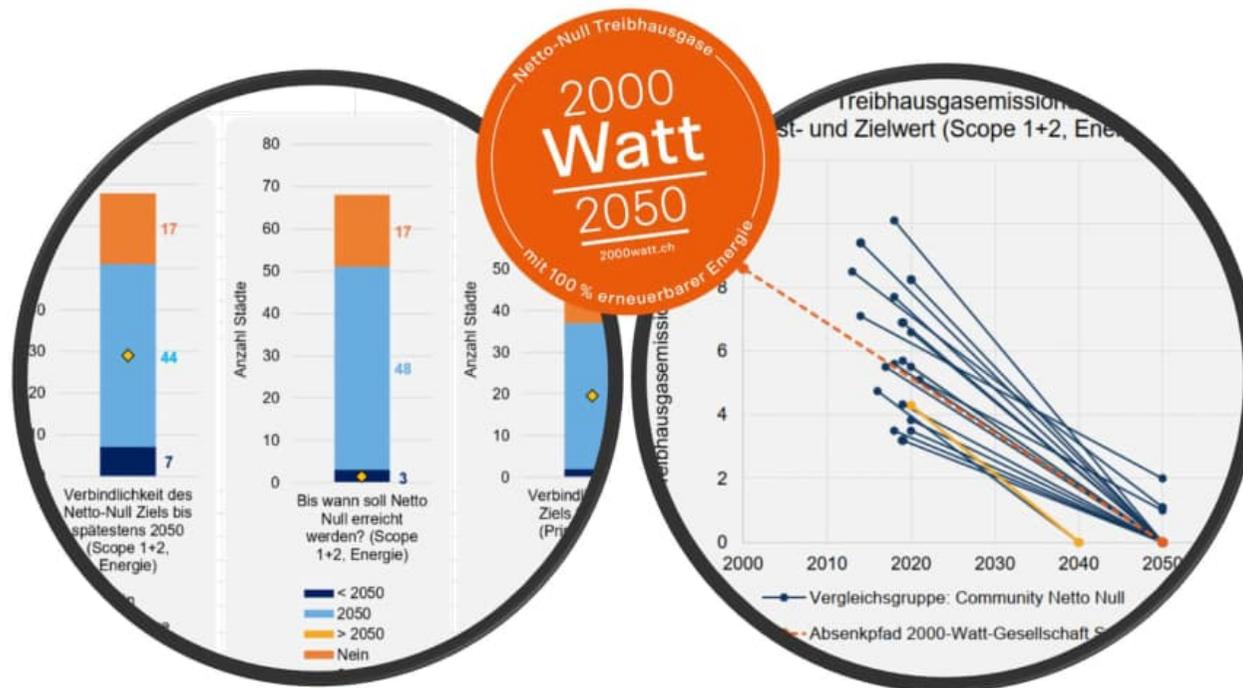
Kein Benzin, kein Diesel, kein Kerosin.

Kein Strom aus nichterneuerbaren Quellen.

Entscheidend ist eventuell nicht  
die genaue Definition der Null,

sondern die Aktionen  
auf dem Weg  
dorthin.

# City Monitoring | Benchmark Netto Null



13.50 – 14.00



EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Netto-Null-Benchmark

gute und andere Beispiele  
«Pilotprämierungen»

 **energie**schweiz



# Warum ein Benchmarking?

## 1. Verbindlichkeit und Rechenschaft vs. Absicht und Bekenntnis

→ Chartas und Ziele sind Absichtserklärungen, durch das Benchmarking soll eine gewisse Verbindlichkeit und Transparenz entstehen auf dem Weg zu Netto Null.

## 2. Benchmark als Best Practice

→ Schneller Zugang zu guten Beispielen, zu Klassenbesten; voneinander lernen.

## 3. Nur was du zählst, ist dir etwas wert.

→ Messbarkeit als Identifikation, zur Motivation und als Erfolgsanreiz. Wir zählen Heizungen, Gebäude, Anteile etc.. und wollen pro Kategorie die Besten sein.

## 4. Als spielerisches Element für noch mehr Engagement und Leidenschaft

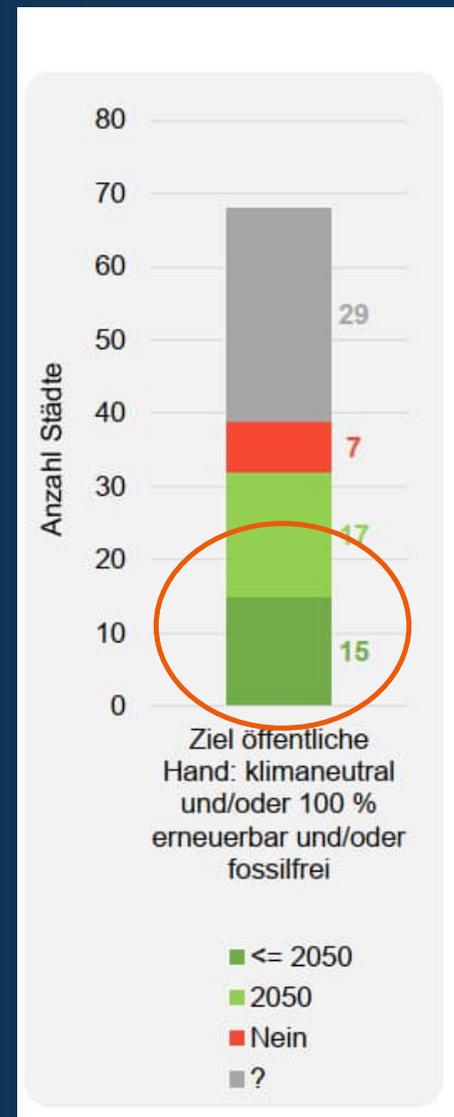
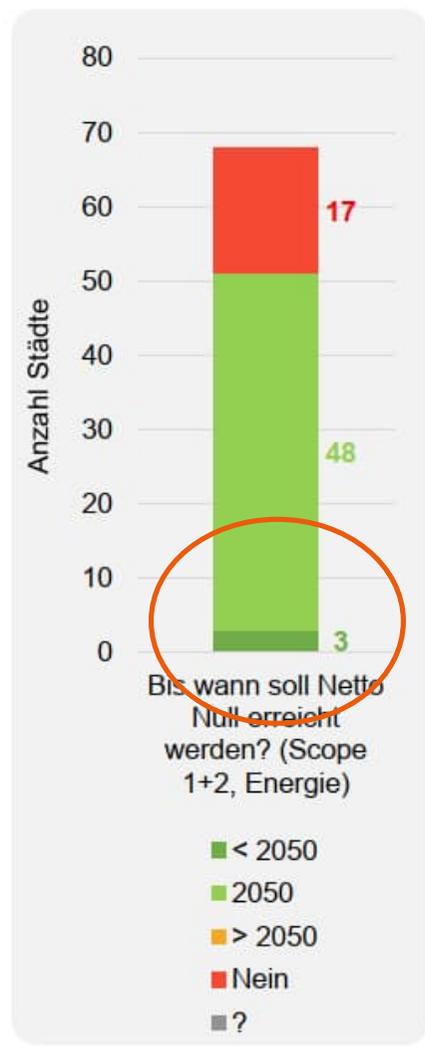
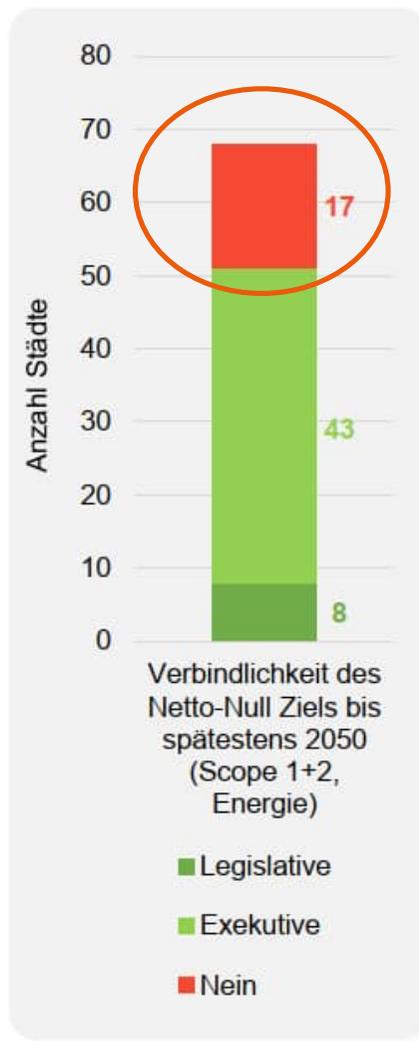
→ z.B. als Basis für ein jährliches Netto-Null-Forum o.ä.

# Benchmark-Community

- Die **Front Runner** der Projektförderung 2022-2023 von EnergieSchweiz
- Die **fortschrittlichen Städte** und Gemeinden der Projektförderung 2022-2023
- alle, welche die **Klima- und Energie-Charta** unterzeichnet haben
- Städte und Gemeinden, die sich für eine **freiwillige Teilnahme** am City Monitoring entschieden haben, indem sie den Online-Fragebogen ausfüllen.

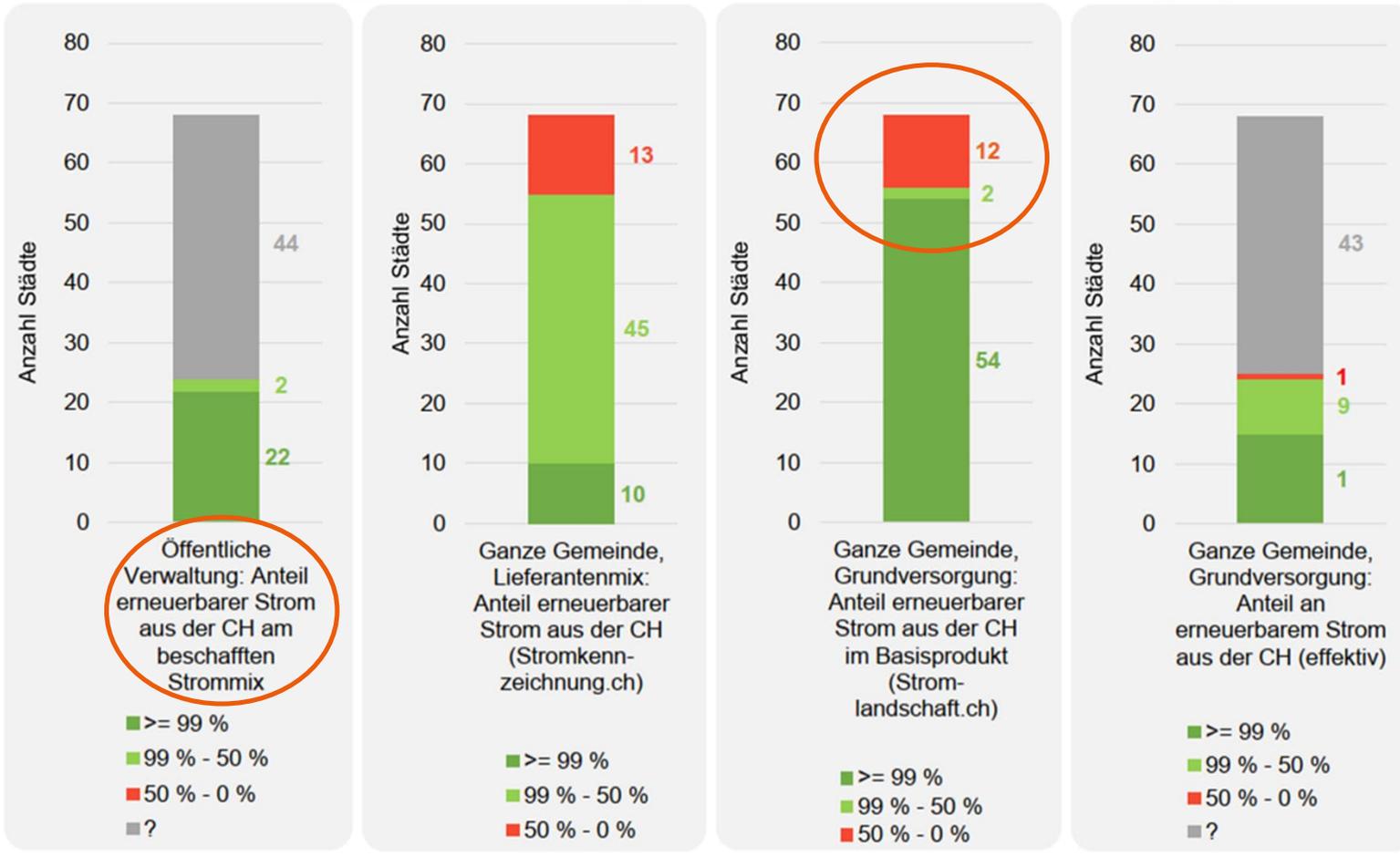
**Die «Benchmark-Community» besteht aktuell aus 68 Städten und Gemeinden und repräsentiert 33 Prozent der Schweizer Bevölkerung.**

## Benchmark Ziele

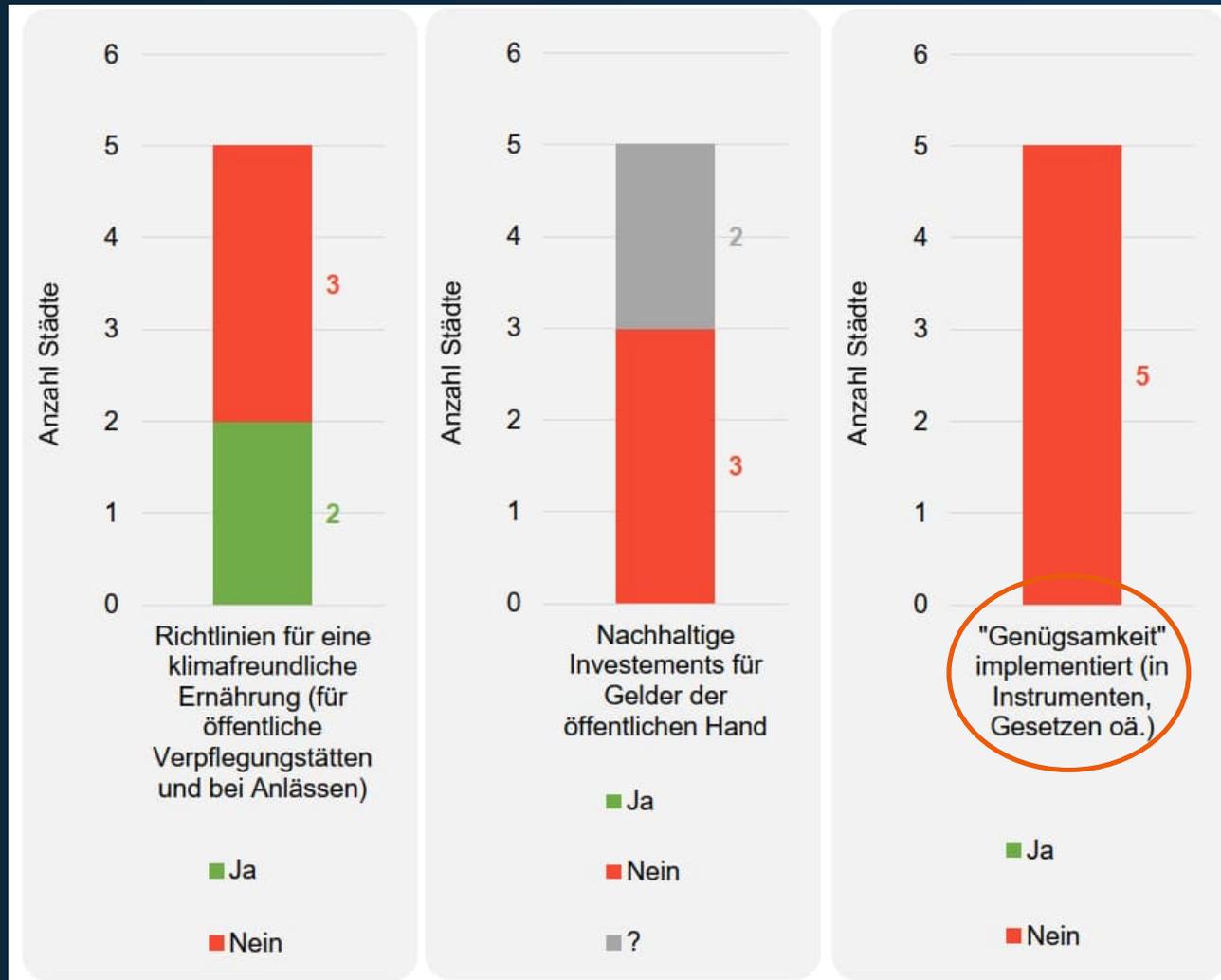


# Strom: Basisprodukt in der Grundversorgung erneuerbar?

## Benchmark der wichtigsten Umsetzungsmassnahmen und Indikatoren (3/5)

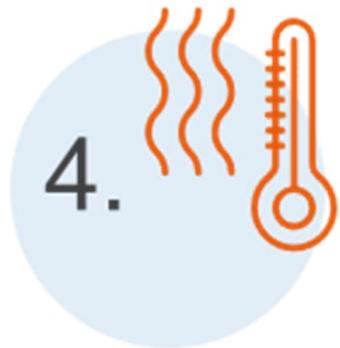


# Thema «Genügsamkeit» bei den 5 Frontrunnern..?



## Handlungsleitsätze

Netto Null und 2000 Watt (aus der Klima- und Energie-Charta)



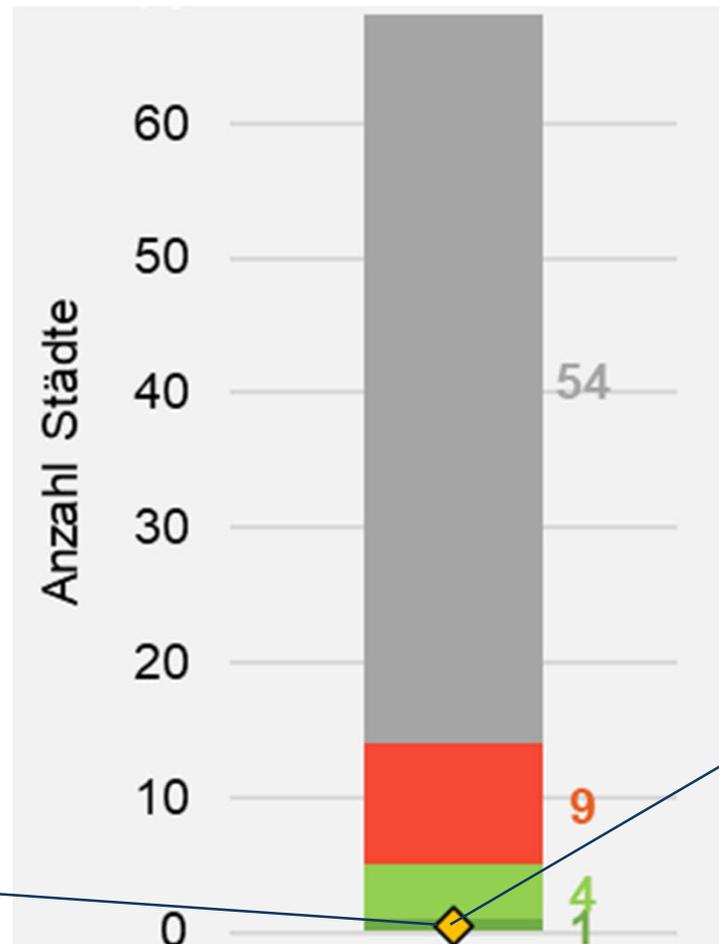
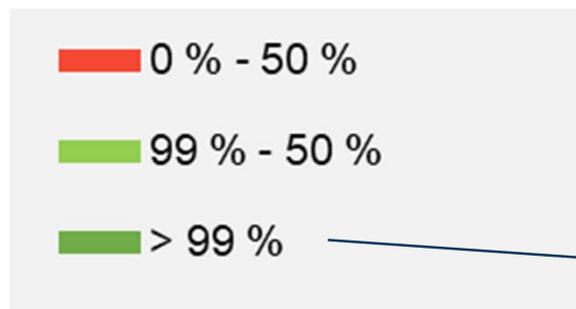
**Keine fossilen Heizungen mehr einbauen** und keine alten durch neue fossile Heizungen ersetzen.

**Kein Erdgas, kein Öl, keine Kohle.**

Netto-Null  
Benchmark

# La Punt- Chamues-ch

Anteil erneuerbare  
Wärme bei Gebäuden  
der öffentlichen Hand



nur

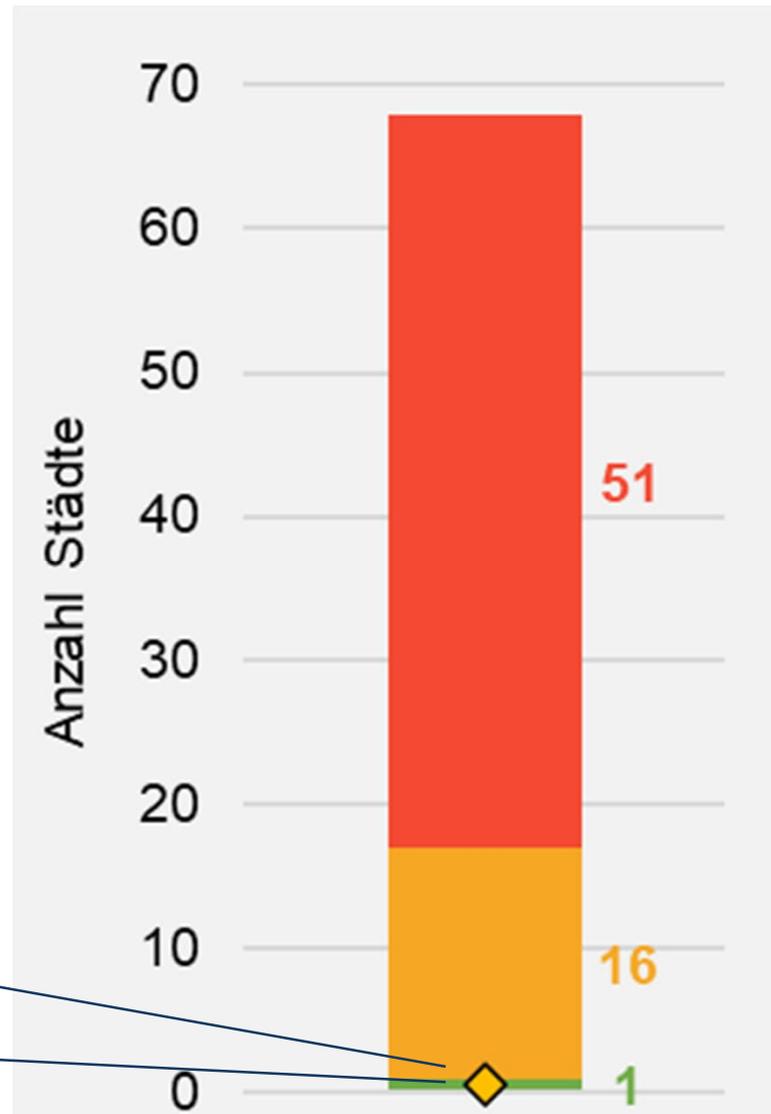
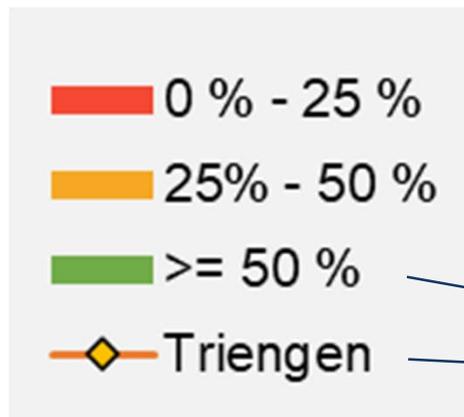
## La Punt

hat bei 100% der  
öffentlichen Gebäude  
erneuerbare Wärme  
(Grundwasser-WV)

Netto-Null  
Benchmark

# Triengen LU

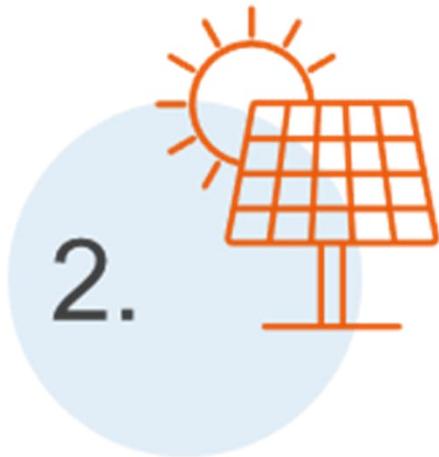
erneuerbare Heizungen  
ganze Stadt/Gemeinde



nur  
**TRIENGEN**  
heizt mehr als 50%  
aller Gebäude in der  
Gemeinde erneuerbar  
(4500 EW)

## Handlungsleitsätze

Netto Null und 2000 Watt (u.a. aus der Klima- und Energie-Charta)

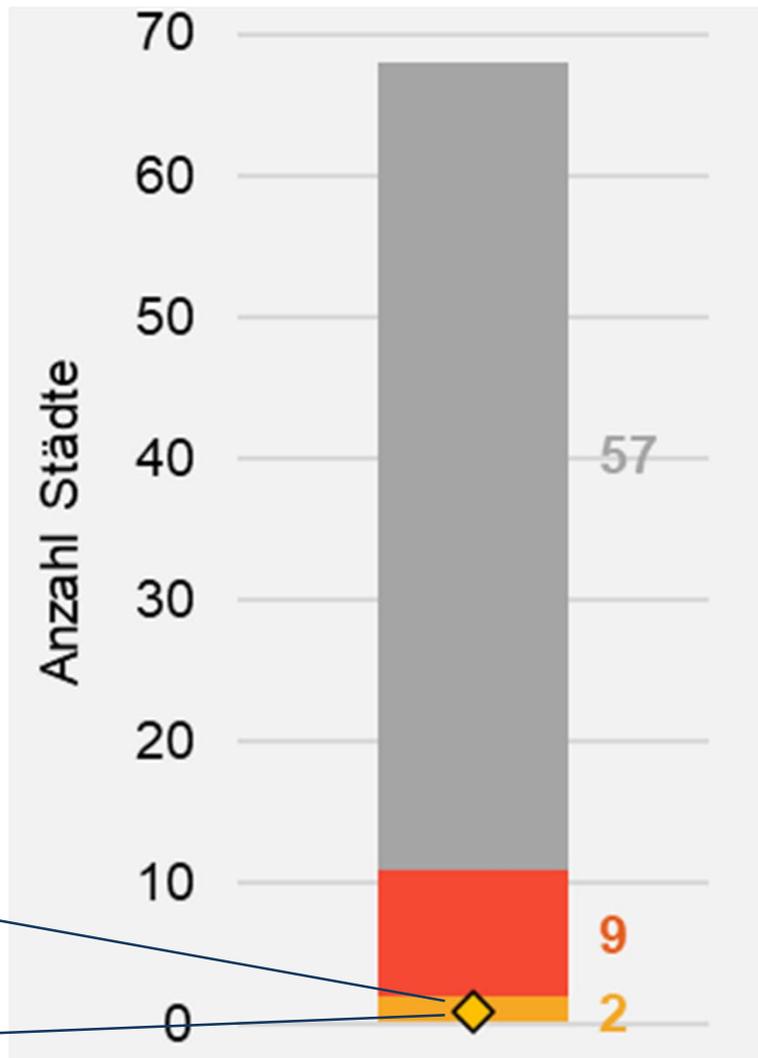
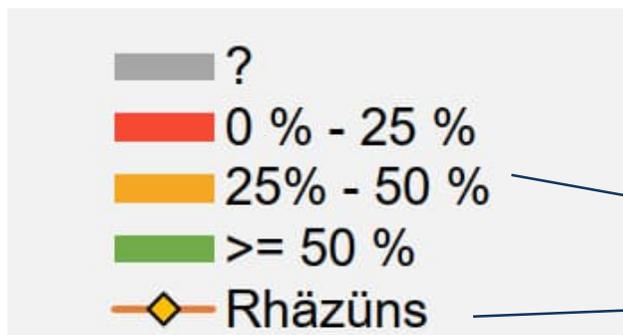


Auf und an allen Gebäuden  
**erneuerbare Energieproduktion**  
vorsehen.

**Kein Strom aus nichterneuerbaren Quellen.**

# Netto-Null Benchmark Rhazüns GR

## öffentliche Gebäude mit Stromproduktion



u.a.

## Rhazüns

produziert an mehr als 25% ihrer öffentlichen Gebäude Strom (40%),

wie z.B. auch Flums SG (29%).



3.

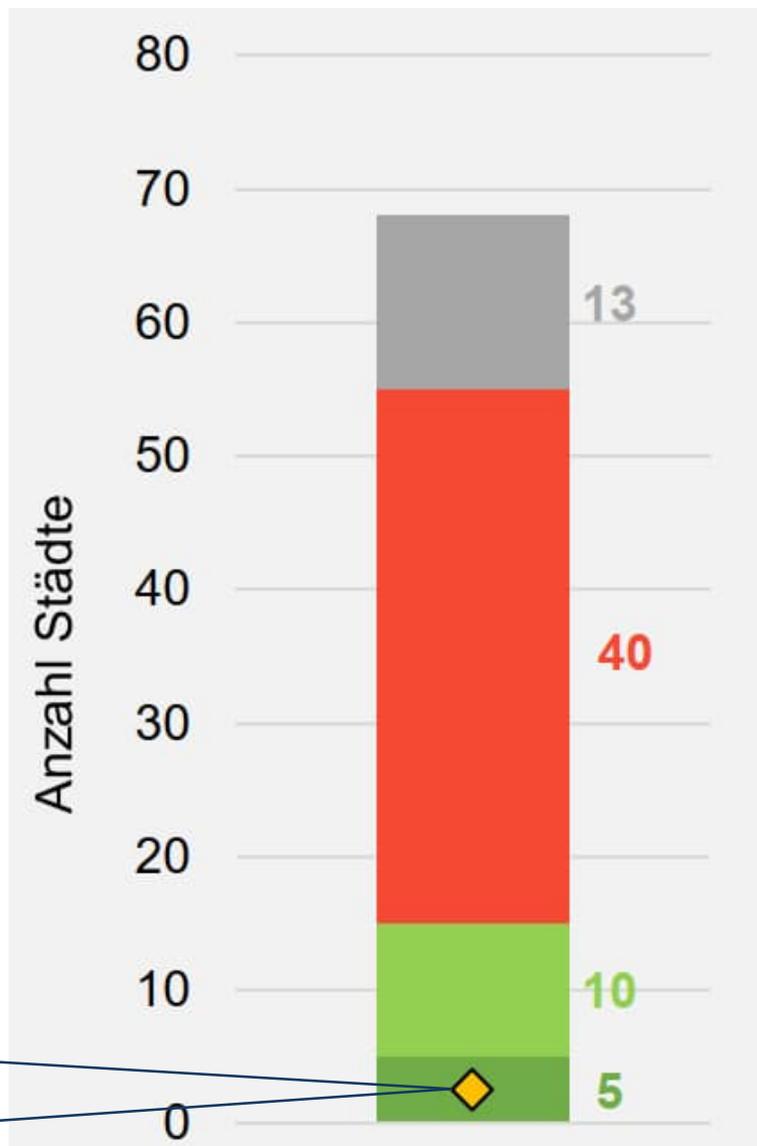
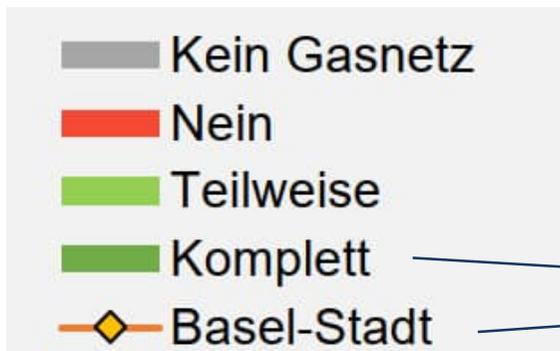


Ausscheid...  
**Verbindlichkeit,  
Rechenschaft und Transparenz**  
...erneuerbare

Gase ersetzt wird. **Stilllegungsplanung der  
dezentralen Gasinfrastrukturen für die fossile  
Wärmeversorgung in Städten und Gemeinden.**

# Netto-Null Benchmark Basel-Stadt

## Stilllegungsplanung dezentrale Gaswärmeversorgung



u.a.

## Basel-Stadt

plant die komplette  
Stilllegung der  
dezentralen  
Gaswärmeversorgung

wie z.B. auch Landquart,  
Rüti ZH, Reinfelden und  
Collina d'Oro.

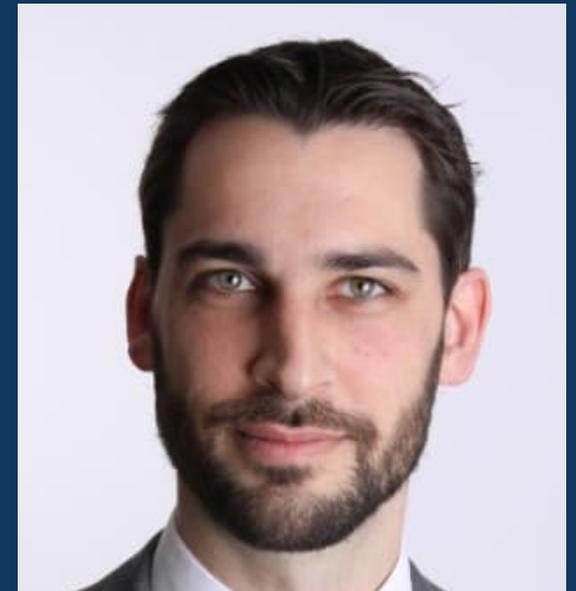


EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

Netto Null:  
Eine «grosse» Stadt berichtet..

# Till Berger

Leiter Fachstelle Klima  
Basel-Stadt





EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

Netto Null:

Eine «kleine» Stadt berichtet..

# Stefan Grötzinger

Energiebeauftragter

Stadt Wil



 energie**schweiz**

14.00 – 14.15 Uhr

15.00 – 15.30



EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Break-Out

5 Gruppen in 5 Räumen, je ca. 10 Personen  
nicht explizit moderiert, Erfahrungsaustausch  
mit der Möglichkeit für Anregungen am Schluss im Plenum



## Break-Out-Sessions > voneinander profitieren, freie Diskussion

- Vorstellungsrunde (je 1 Min), und «Wo drückt aktuell der Schuh, auf dem Weg zu Netto Null»?
- Wo haben wir Hebel, wo liegt unser Handlungsspielraum? Wo haben Städte und Gemeinden am schnellsten die grösste Wirkung?
- Suffizienz vor Effizienz vor Substitution?
- **2000 Watt oder Netto Null?**
- Dekarbonisierung bedingt Elektrifizierung (Wärmepumpen und E-Mobilität). **Kommt dann die Elektrifizierung zuerst** (vor dem Hintergrund der Mangellagen..)?
- Klimaschutz als Luxusdebatte
- Vor- und Nachteile «Netto-Null-Benchmark» unter Städten und Gemeinden?
- WAS sollt verglichen werden? Sind es aktuell die richtigen Indikatoren?
- Was soll damit getan, ausgelöst, bezweckt werden? (Mediale Verwendung und/oder/vs stille Arbeitshilfe innerhalb der NN-Community)
- Wie sollte eine «Netto-Null-Community» unter Schweizer Städten und Gemeinden aufgestellt sein?
- Wie sollte ein nächstes «Netto-Null-Forum» für Städte und Gemeinden ausgestaltet werden?

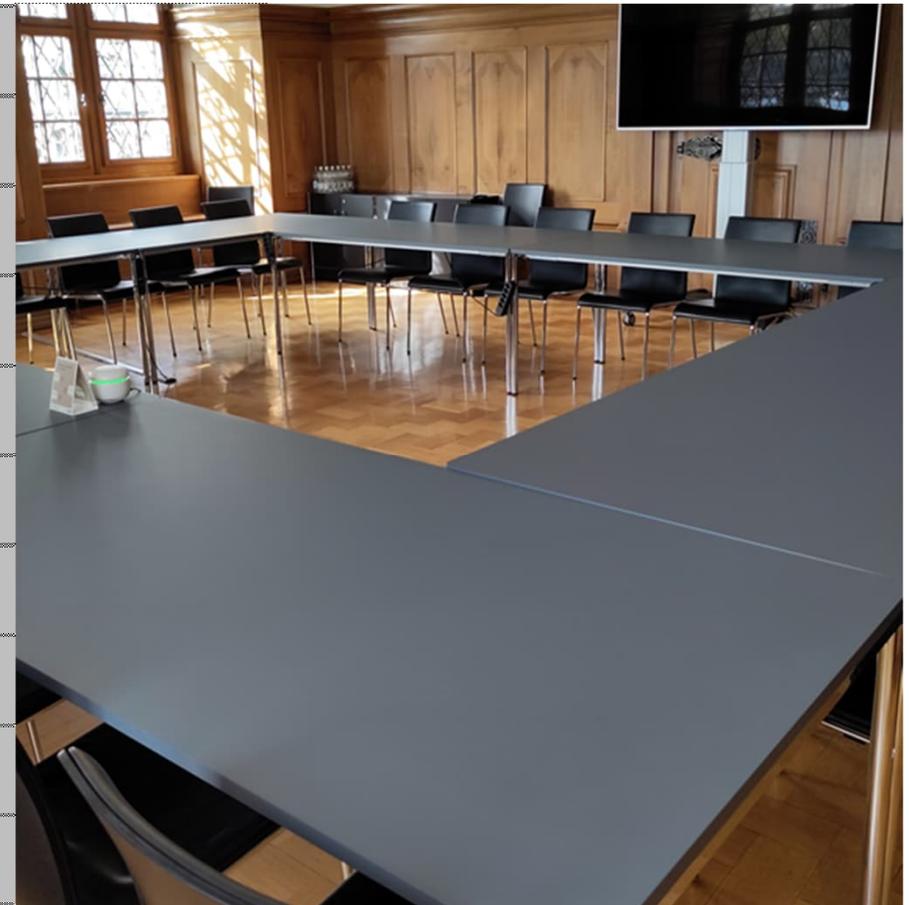
# Festsaal (EG), Gruppe 1

Axel	Schubert
René	Estermann
Patrick	Hofstetter
Reto	Knutti
Ivo	Peter
Patrick	Weibel
Philipp	Inderbitzin
Matthias	Schlegel
Andreas	Pfeiffer
Claudio	Kumpli



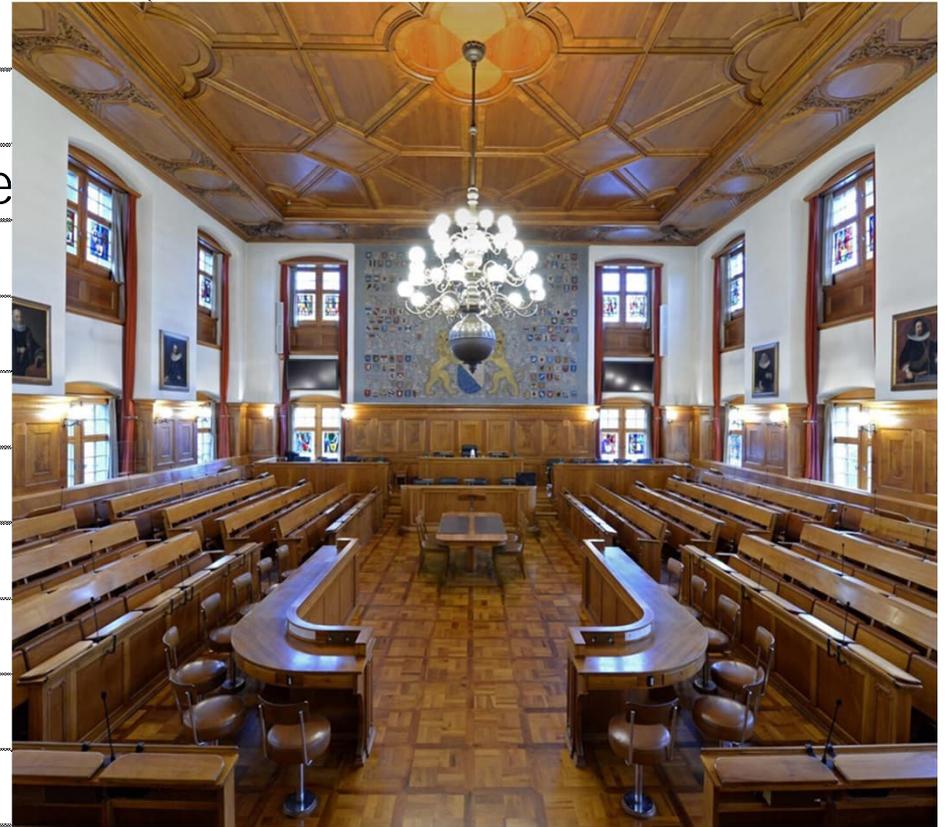
# Südzimmer Dachstock, Wohnung 3, Gruppe 2

Jonas	Fricker
Till	Berger
Reto	Burkard
Caspar	Schärer
Susanne	Frasnelli
Patrizia	Imhof
Sven	Fitz
Carlo	Opromolla
Sarina	Laustela
Rita	Gnehm



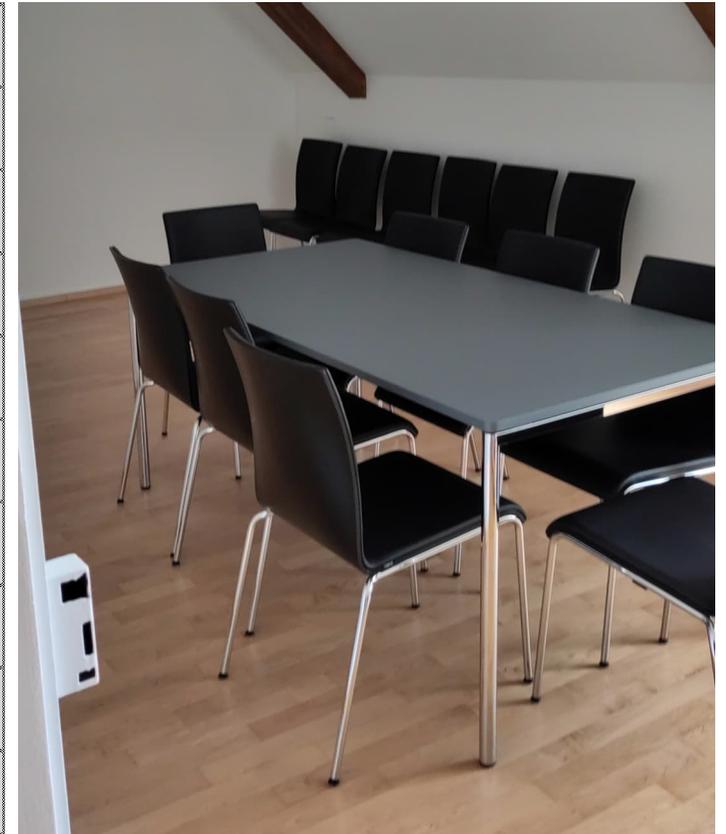
# Hauptsaal 2. OG Kaffeeraum (Gruppe 3)

Stefan	Groetzinger
Ann-Kathrin	Hess
Daniel	Lehmann Pollheime
Heinrich	Gugerli
Simon	Baumann
Karin	Schweiter
Nadine	Freuler
Valentin	Graf
Anita	Naneva
Sibylle	Landolt
Sibylle	Wälty



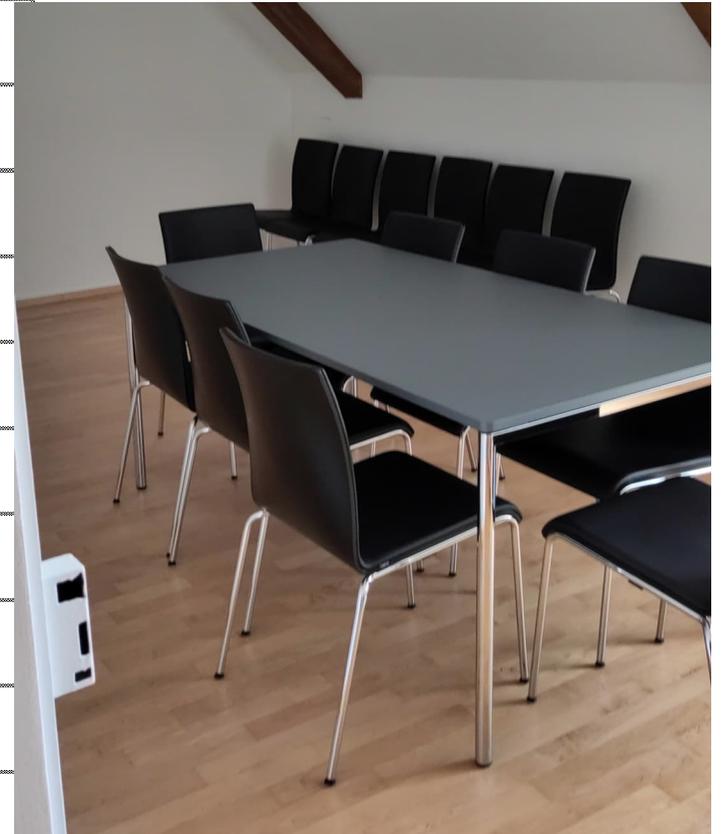
# Dachstock/Wohnung 1 (Gruppe 4)

Franz	Osterkorn
Carolin	Belz
Stefan	Braun
Christian	Schirmer
Claudia	Zingerli
Patrick	Schenk
Michèle	Bättig
Benjamin	Szemkus
Simone	Härtel
Christine	Ziegler



# Dachstock/Wohnung 2 (Gruppe 5)

Thomas	Blindenbacher
Reto	Rigassi
Rebecca	Knoth-Letsch
Urs	Meuli
Thierry	Lustenberger
Christian	Vogler
Florian	Stemplinger
Noa	Spörri
Simone	Mayer
Richard	Heim



15.40 – 16.00



EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# zurück im Plenum



# Break-Out-Sessions > voneinander profitieren, freie Diskussion

- «**Wo drückt aktuell der Schuh, auf dem Weg zu Netto Null**»?
- Wo haben wir Hebel, wo liegt unser Handlungsspielraum? Wo haben Städte und Gemeinden am schnellsten die grösste Wirkung?
- Suffizienz vor Effizienz vor Substitution? → Was bedeutet das?
- **2000 Watt oder Netto Null?**
- Bedingt Netto Null 2000 Watt (halbierter Energieverbrauch)?
- Dekarbonisierung bedingt Elektrifizierung (Wärmepumpen und E-Mobilität). **Kommt dann die Elektrifizierung zuerst** (vor dem Hintergrund der Mangellagen..)? Lieber kurzfristig Dieselgeneratoren als langfristig Ölkessel?
- Klimaschutz als Luxusdebatte? Mit Luxuslösungen?
- **Vor- und Nachteile «Netto-Null-Benchmark» unter Städten und Gemeinden?**
- WAS sollt verglichen werden? Sind es aktuell die richtigen Indikatoren?
- Was soll damit getan, ausgelöst, bezweckt werden? (Mediale Verwendung und/oder/vs stille Arbeitshilfe innerhalb der NN-Community)
- Wie sollte eine «**Netto-Null-Community**» unter Schweizer Städten und Gemeinden aufgestellt sein?
- Wie sollte ein nächstes «**Netto-Null-Forum**» für Städte und Gemeinden ausgestaltet werden?

15.45 – 16.00



EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Next Steps, Abschluss



- Erkenntnisse, Wünsche, Bedürfnisse und Anregungen?
- Netto-Null-Benchmark, City-Monitoring
- Netto-Null-Forum für Städte und Gemeinden..?
  - 2/a?
  - National? Regional? Thematisch?
  - Netto-Null-Community: Wie weiter?

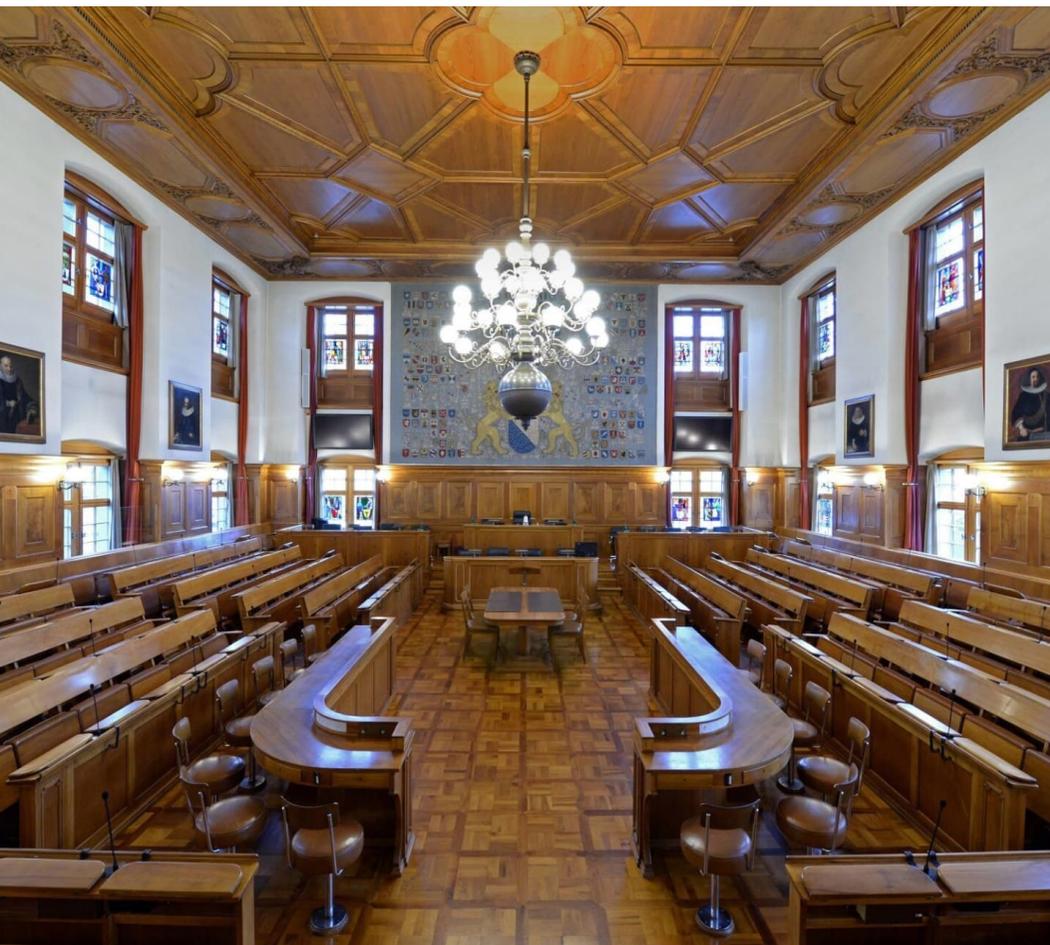


EnergieSchweiz  
für Gemeinden  
**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Herzlichen Dank!

Netto-Null-Forum 2022 für Städte und Gemeinden





EnergieSchweiz  
für Gemeinden

**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Zürcher Rathaus

Führung:

**16.00 – 16.45 Uhr**

**anschliessend kleiner Apéro**



EnergieSchweiz  
für Gemeinden

**2000-Watt-  
Gesellschaft**

# Gemeinsam zum Ziel

## Kontakt:

Tom Blindenbacher / 044 305 94 65 /

[www.2000watt.ch](http://www.2000watt.ch) [2000w-schweiz@local-energy.swiss](mailto:2000w-schweiz@local-energy.swiss)